

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 140 (1989)
Heft: 12

Rubrik: Witterungsbericht vom August 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom August 1989

Zusammenfassung: Obwohl ein Kälteeinbruch die 1.-August-Feier in einigen Alpenregionen im Schnee stattfinden liess und obgleich vom 28. August an ein zweiter Polarluftvorstoss abermals Schneefall teils bis unter 1800 Meter brachte, war der August insgesamt in der ganzen Schweiz deutlich zu warm. Vom 5. bis 26. herrschte fast stets hochsommerlich warmes Wetter. Am 16. wurden auf der Alpennordseite Nachmittags-temperaturen von 30 bis 35 Grad gemessen. In der deutschen Schweiz war dies an den meisten Orten der heisseste Tag des Sommers 1989. Diese kurzzeitige Hitze fand in dem darauffolgenden, nächtlichen Gewittersturm mit Windböen bis 115 km/h ein rasches Ende. Ansonsten verlief die Witterung eher ausgeglichen warm, da sich kein beständiges Hitzehoch aufbaute. Dementsprechend wurden im allgemeinen weniger Hitzetage als im mehrjährigen Durchschnitt, umgekehrt aber deutlich mehr Sommertage mit Tageshöchstwerten von mindestens 25 Grad registriert. Im Monatsmittel resultiert für den letzten Sommermonat dieses Jahres ein Wärmeüberschuss von meist 1 bis 1,5 Grad, nördlich der Alpen teils über 2 Grad.

Auch die Niederschläge fielen mangels stabiler Hochdrucklagen ziemlich gleichmässig über den Monat verteilt. Nur in der Südschweiz und im Wallis war die zweite Monatshälfte deutlich trockener als die erste. Die Niederschlagssummen sind wie üblich in der warmen Jahreszeit lokal sehr unterschiedlich zufolge der sehr örtlichen Gewitter. Nebst diesen kleinräumigen Unterschieden zeigt der August immerhin eine Regenkonzentration auf das Napfgebiet, das Luzerner Hinterland, den ganzen Alpennordhang und das Prätigau, wo mit 110 bis 160 Prozent der Norm deutlich mehr Niederschlag fiel als im mehrjährigen Durchschnitt. In der übrigen Schweiz fielen mehrheitlich unternormale Mengen. Die Gebiete Mittel- und Nordtessin, Südbünden, westliches Mittelland und Nordschweiz erhielten meist weniger als 60, das Maggital teils sogar weniger als 25 Prozent der Norm.

Den sommerlichen Gesamteindruck des August rundet die mit meist 110 bis 120 Prozent ebenfalls überdurchschnittliche Sonnenscheindauer ab.

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Klimawerte zum Witterungsbericht vom August 1989

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag							
		Monatsumme	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in %	Anzahl Tage		Summe	Grösste Tagmenge	Anzahl Tage				
											heiter ¹	trüb ¹			heiter ¹	Niederschlag mit	Schnee ³	Gewitter ⁴	
Zürich SMA	556	17,6	30,8	16.	6,2	30.	75	219	522	51	7	6	0	117	23	27.	13	0	3
Tänikon/Aadorf	536	17,0	32,3	16.	3,9	31.	76	212	515	53	7	8	2	73	22	27.	15	0	3
St. Gallen	779	16,3	28,7	16.	6,2	31.	75	208	507	57	6	9	4	114	35	27.	17	0	3
Basel	316	18,9	34,5	16.	7,0	30.	70	225	529	55	7	6	0	69	28	7.	10	0	2
Schaffhausen	437	18,1	32,9	16.	6,2	30.	71	190	499	53	5	4	1	78	33	23.	13	0	3
Luzern	456	17,8	30,6	16.	6,7	30.	77	213	500	49	9	5	0	191	35	27.	17	0	6
Buchs-Suhr	387	17,6	33,0	16.	4,1	30.	77	212	507	56	6	9	1	67	16	27.	11	0	0
Bern	570	17,3	31,4	16.	4,1	30.	76	236	538	48	7	6	0	105	23	27.	13	0	3
Neuchâtel	485	19,4	31,6	16.	9,1	29.	64	229	541	52	7	9	0	58	15	7.	12	0	2
Chur-Ems	555	17,8	33,0	16.	6,7	30.	72	206	535	54	6	8	0	88	31	21.	15	0	2
Disentis	1190	14,4	26,2	15.	3,5	28.	72	208	559	56	5	7	3	101	32	10.	15	0	0
Davos	1590	11,5	24,7	16.	0,9	30.	76	189	511	60	2	11	0	98	21	17.	14	1	4
Engelberg	1035	14,2	27,6	16.	2,5	30.	82	171	476	59	7	12	1	220	43	27.	17	0	4
Adelboden	1320	13,5	27,1	16.	2,5	29.	78	191	513	49	8	6	6	176	29	8.	17	0	3
La Frêtaz	1202	13,8	25,9	16.	3,8	28.	77	205	527	-	-	-	-	94	33	7.	10	-	3
La Chaux-de-Fonds	1018	14,1	28,5	16.	2,1	30.	77	213	543	56	7	10	5	141	34	27.	11	0	4
Samedan/St. Moritz	1705	10,7	24,5	21.	-5,1	30.	72	198	613	54	2	5	3	50	13	8.	11	1	4
Zermatt	1638	12,7	26,0	16.	0,4	2.	65	201	587	38	11	2	0	41	9	16.	15	0	0
Sion	482	19,0	34,1	16.	5,3	2.	68	266	613	40	10	4	0	46	13	8.	12	0	1
Piotta	1007	16,5	29,5	22.	5,5	31.	66	216	564	50	7	4	0	62	32	17.	12	0	3
Locarno Monti	366	21,3	31,1	9.	12,3	31.	62	277	624	43	7	4	0	94	22	10.	10	0	4
Lugano	273	21,1	29,6	9.	12,0	31.	69	270	597	46	7	4	0	194	45	13.	10	0	7

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80% ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz